

Artikel vom 22.01.2019

Aus dem Landtagsstimmkreis

Neujahrsempfang des CSU Kreisverbandes Miesbach



Nachdem unser Beisitzer Sepp Mayer einen runden Geburtstag gefeiert hat, haben andere Mitglieder unsere Führungsmannschaft unseren Ortsverband beim Neujahrsempfang Miesbach vertreten, genauso gut.

Beim Stehempfang des CSU-Kreisverbandes Miesbach auf Gut Kaltenbrunn begrüßte der Vorsitzende und Bundestagsabgeordnete Alexander Radwan erstmalig einen CDU-Politiker als Festredner. Mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn habe man einen Redner mit „großer Zukunft“ gewinnen können. Mit AKK und Söder gebe es, so Alexander Radwan bei seiner Rede, erstmals Parteivorsitzende, die nicht Mitglied der Bundesregierung sind. Die CDU und CSU haben in den vergangenen Monaten gelernt, dass es wichtig ist, miteinander zu kämpfen. Die CSU werde auch weiterhin eigenständige Meinungen haben, so die eindeutige Aussage.

Doch ich muss zurück nach Berlin, so Spahn, und verlasse damit den gut funktionierenden Teil Deutschlands. Sie bleiben hier, das sei ungerecht, so Spahn. Bei ihm zuhause sei alles so flach, dass man schon am Montag sehen würde, wer am Freitag zum Essen kommt. Mit seinem Besuch wolle er auch ausdrücken, dass CDU und CSU eine Union bleiben würden. Wir sind nah beieinander und stark als Team. In seiner Rede kam Spahn auf sein Resort im Gesundheitsministerium. Er führe viele Gespräche mit Pflegekräften, die immer mehr Arbeit und Stress haben – eine bessere Bezahlung sowie mehr Pflegekräfte ist vonnöten. Wichtig seien ihm konkrete Schritte. So gelte seit Anfang des Jahres, dass jedes Krankenhaus so viele Pflegekräfte vollfinanziert einstellen könne, wie es will.

Aber man müsse erst die Arbeitsbedingungen und das Bild der Altenpflege in der Öffentlichkeit verbessern. Die Dramatik der Pflege würde sich in etlichen Jahren verschärfen, denn laut Spahn steigt die Lebenserwartung der Bundesbürger jeden Tag erheblich und die Geburten halbieren sich in gleichen Zeitraum.

In diesem Jahr der Europawahl müsse man auch mal mit positiven Geschichten lauter werden, meinte Spahn. Es ist für andere Menschen auf dieser Welt immer noch wie ein Lottogewinn, wenn sie sich vorstellen, in diesem Land geboren zu sein. Sein Rat: „Bessere Debatten führen. Wenn sich CDU und CSU vertragen, wovon er ausgehe, so Spahn, könne dies „ein erfolgreiches Jahr werden“.